

**Niederschrift über die 13. Sitzung der Stadtvertretung am Montag, 08.12.2025,  
18:30 Uhr im Ratssaal**

**Anwesend :**

**Von der CDU-Fraktion**

Herr Martin Bruns  
Herr Michael Jäger  
Frau Jane Kischel  
Herr Prof. Dr. Ralf Röger  
Herr Lars Rothfuß  
Frau Corinna Ruth

**Von der FRW-Fraktion**

Frau Bettina Bahrs  
Herr Lasse Bruhn  
Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper  
Herr Jürgen Hentschel  
Herr Björn Knabe  
Herr Lutz Meusen  
Frau Esther Morawe  
Herr Werner Rütz  
Herr Heinz Suhr

**Von der SPD-Fraktion**

Herr Dennis Haase  
Herr Uwe Martens  
Herr Matthias Radeck-Götz

**Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Helma Burazerovic  
Frau Svenja Kroll  
Herr Reimar von Wachholtz  
Herr Dr. Torsten Walther  
Frau Ulrike Walther  
Herr Robert Wlodarczyk

**Von der FDP**

Herr Nicolas Reuß  
Herr Benedikt Ziegler

**weitere Stadtvertreter**

Herr Carsten Ramm

**Von der Verwaltung**

Frau Mana Clasen  
Frau Maren Colell  
Frau Sarena Denkewitz  
Herr Bürgermeister Eckhard Graf  
Herr Axel Koop  
Frau Yvonne Missullis  
Personalrat

Herr Mark Sauer  
Frau Frauke Wannags  
Herr Michael Wolf

### **Gäste**

Herr Dr. Dirk Bade, Seniorenbeirat  
Frau Silke Boldt, Inklusionsbeirat

### **Entschuldigt:**

#### **Von der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Carsten Stemich  
Frau Marion Wisbar

### **Öffentlicher Teil**

#### **Top 1 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

##### **Eröffnung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr von Gropper, eröffnet um 18:30 Uhr die 13. Sitzung der Stadtvertretung im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Wisbar, und Herrn Dr. Stemich fehlen entschuldigt. Folglich sind 26 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

Das Protokoll führt Herr Payenda.

#### **Top 2 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

##### **Verpflichtung von neuen Stadtvertretern durch den Stadtpräsidenten**

Herr von Gropper verpflichtet Herrn Dr. Walther und Herrn Ziegler durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein. Außerdem haben die beiden Stadtvertreter ein Merkblatt erhalten, in dem die Pflichten der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter aufgelistet sind.

#### **Top 3 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

##### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Herr von Gropper beantragt, über die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 (Gebührenkalkulationen und -satzungen) en bloc abzustimmen. Er lässt über diesen Antrag abstimmen:

Beschluss: 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschläge der Verwaltung, die Tagesordnungspunkte 36 "Klärwerk: Modernisierung und Instandhaltung des Prozessleitsystems; hier: Auftragsvergabe" und 37 "Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Auftragsvergabe zur Einrichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lauenburgische Gelehrtenschule" im nicht-öffentlichen Sitzungsteil zu behandeln, abstimmen.

Beschluss: 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Anträge werden nicht gestellt. Somit wird die Tagesordnung wie folgt festgesetzt:

### **Öffentlicher Teil**

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Verpflichtung von neuen Stadtvertretern durch den Stadtpräsidenten
- Punkt 3 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 4 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 13.10.2025
- Punkt 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 6 Bericht der Verwaltung
- Punkt 6.1 hier: 1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
- Punkt 6.2 hier: Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg; hier: 1. Sachbericht
- Punkt 6.3 hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
- Punkt 7 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 8 Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen
- Punkt 9 Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"
- Punkt 10 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa – weitere Umsetzung und Beauftragung
- Punkt 11 I. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern
- Punkt 12 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
- Punkt 13 III. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer
- Punkt 14 Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorkalkulation 2026  
(en bloc)
- Punkt 15 V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)  
(en bloc)
- Punkt 16 V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 16.12.2020  
(en bloc)
- Punkt 17 Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2026  
(en bloc)
- Punkt 18 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023  
(en bloc)
- Punkt 19 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB
- Punkt 20 Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
- Punkt 21 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2026
- Punkt 22 Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2026

- Punkt 23 Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen sowie Grundsatzbeschluss zur Ermöglichung eines Neubaus der Offenen Ganztagsschule durch den Schulverband Ratzeburg
- Punkt 24 Haushaltsplan 2026; hier: Stellenplan 2026
- Punkt 25 III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
- Punkt 26 Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2026
- Punkt 27 Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg
- Punkt 28 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024
- Punkt 29 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026
- Punkt 30 Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
- Punkt 31 Beitritt der Stadt Ratzeburg zum Notfallverbund der Kulturgut bewahrenden Einrichtungen im Kreis Herzogtum Lauenburg
- Punkt 32 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung von Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg und von Zuständigkeiten des Landrates/der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Bürgermeister/innen der Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg
- Punkt 33 Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung)
- Punkt 34 Anträge
- Punkt 34.1 Antrag der FDP-Fraktion; hier: Umbesetzung von Gremien
- Punkt 34.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Umbesetzung von Gremien
- Punkt 35 Anfragen und Mitteilungen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- Punkt 36 Klärwerk: Modernisierung und Instandhaltung des Prozessleitsystems; hier: Auftragsvergabe
- Punkt 37 Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Auftragsvergabe zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lauenburgischen Gelehrtenschule

### **Öffentlicher Teil**

- Punkt 38 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
- Punkt 39 Schließung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten

**Top 4 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 13.10.2025**

Einwendungen werden nicht erhoben. Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift für den öffentlichen Sitzungsteil vom 13.10.2025 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

**Top 5 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/752/2025**

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 6 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Bericht der Verwaltung**

**Top 6.1 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Bericht der Verwaltung; hier: 1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/734/2025**

Herr Bürgermeister Graf berichtet von der erfolgreichen Ausbildungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen. Perspektivisch sieht er die Möglichkeit, die Zielgruppe zu erweitern und auch Schülerinnen und Schüler der Lauenburgischen Gelehrtenschule einzubeziehen.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeinschaftsschule Ratzeburg und bei der Raiffeisenbank Ratzeburg.

**Top 6.2 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg; hier: 1. Sachbericht**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/737/2025**

Die Stadtvertretung nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

**Top 6.3 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/727/2025**

Herr Dr. Röger verweist auf die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Produktsachkonto „315410.523100/06 – Mittelaufwendungen (Wohnungslose)“ und liest die Erläuterungen der Verwaltung vor:

*Es handelt sich um Kosten für zwei Mietobjekte im Stadtgebiet. Dort untergebrachte Personen hatten zuvor Konflikte in der Obdachlosenunterkunft, welche polizeilich gemeldet wurden; eine erneute Unterbringung dort war nicht vertretbar. Ebenso war im Jahr 2025 eine weitere Person im Schlichthaus untergebracht; auch hier traten Konflikte auf, die eine geordnete Unterbringung in der Obdachlosenunterkunft unmöglich machten. Zur Deeskalation und Sicherheit wurden daher separate Wohnungen angemietet.*

Herr Dr. Röger bewertet die dargestellte Situation als problematisch.

Frau Denkewitz weist darauf hin, dass auch andere Städte im Kreisgebiet von ähnlichen Situationen betroffen sind.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 7 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

#### **Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Dr. Bade, teilt mit, dass die Broschüre „Seniorenwegweiser“ aufgrund der fehlenden Kostenübernahme vom Rundumverlag nunmehr in einer kompakten Auflage über den Hausdruck vervielfältigt werde. Zudem habe er gesehen, dass der Finanzausschuss und der Hauptausschuss in ihren Sitzungen die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sachkosten des Seniorenbeirats nicht in voller Höhe zur Verfügung gestellt hätten. Die jährlichen Geschäftsaufwendungen des Seniorenbeirats seien von 800 € um 300 € auf 500 € gekürzt worden. Er bitte die Stadtvertretung um Erhöhung des Haushaltsansatzes für dieses Produktsachkonto.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

### **Top 8 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

#### **Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen**

##### **Vorlage: SR/BeVoSr/198/2025**

Eine Aussprache zur Thematik findet nicht statt. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

##### **Beschluss:**

(Der ASJS empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt),  
**die Stadtvertretung beschließt,**

den dieser Vorlage beigefügten Entwurf der Finanzierungsvereinbarungen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

### **Top 9 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

#### **Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"**

##### **Vorlage: SR/BeVoSr/191/2025/1**

Herr von Gropper erklärt, dass sich die Stadtvertretung erneut mit der Frage befasst, ob das städtische Gebäude Schlosswiese 7 – das sogenannte „Rondell“ – abgerissen oder erhalten werden soll. Im Vorfeld waren Sanierungskosten in Höhe von rund 300.000 Euro ermittelt worden. Die Abrisskosten wurden auf etwa 15.000 Euro beziffert. Er bittet um Wortmeldungen.

Herr Koop weist darauf hin, dass die Abrisskosten ebenfalls in den Haushalt eingestellt werden müssten, falls man sich für einen Abriss entscheidet. Daraufhin wird die Diskussion eröffnet.

Herr Wlodarczyk kritisiert, dass es nicht nachvollziehbar sei, wie man eine sinnvolle Nutzungsidee – in diesem Fall das Konzept ablehnen könne. Es habe engagierte Bürgerinnen und Bürger gegeben, die bereit gewesen seien, das Gebäude mit viel Eigenleistung und ohne Kosten für die Stadt sinnvoll zu nutzen. Das geplante Vorhaben hätte zudem die demokratische Teilhabe und Sichtbarkeit zivilgesellschaftlichen Engagements gestärkt. Der aktuelle Vorschlag zum Abriss sende daher ein falsches Signal an alle, die sich in der Stadt engagieren wollen.

Trotz des baulich schlechten Zustands des Gebäudes hätte es eine realistische Option zur Weiternutzung gegeben. Die Grünen beantragten daher erneut, auf den Abriss zu verzichten.

Herr Martens betont, dass er für den Abriss des Gebäudes keine zeitliche Not erkennt.

Deswegen schließt er sich Herrn Wlodarczyk an.

Herr Dr. Walther äußere, dass es grundsätzlich fraglich sei, ein Gebäude abzureißen, ohne eine konkrete Nachnutzung zu kennen. Man laufe Gefahr, lediglich eine leere Fläche zu schaffen, die der Stadtgestaltung wenig beitrage. In der Folge entwickelte sich eine kontroverse Diskussion über die Eile des Verfahrens, über die Abwägung von Kosten und über den Umgang mit engagierten Bürgern.

Herr Hentschel entgegnet, dass die FRW-Fraktion bereits einen Antrag zur zukünftigen Weiternutzung des gesamten Geländes – nicht nur des Gebäudes – beim nächsten Ausschuss (AWTS) gestellt hat. Er teilt mit, dass die FRW sich auf jeden Fall Gedanken gemacht hat.

Herr Wlodarczyk beantrage daraufhin gemäß §16 Absatz 3d der Geschäftsordnung eine Ver- tagung des Tagesordnungspunktes.

Über diesen Antrag wurde abgestimmt:

**Ja 9 Nein 17 Enthaltung 0**

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Das Gebäude Schlosswiese 7 wird abgebrochen. Dabei ist, sofern technisch möglich und sinn- voll, die Gründung für einen späteren Neubau zu erhalten.

**Ja 17 Nein 9 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 10 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge",  
hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa – weitere Umsetzung und Beauftragung  
Vorlage: SR/BeVoSr/219/2025**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

- 1. Der Maßnahmenstand und die finanzielle Situation werden zur Kenntnis genom-  
men. Die Umsetzung des Ersatzneubaus der Schwimmhalle Aqua Siwa wird fortge-  
setzt.**
- 2. Die Ausführungsplanungen (LPH 5 HOAI) für den Neubau der Schwimmhalle  
„Aqua Siwa“, Architektenleistung und Fachplanungen sind zu beauftragen.**

**Ja 24 Nein 2 Enthaltung 0**

## **Top 11 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

### **I. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern**

**Vorlage: SR/BeVoSr/220/2025**

Herr Hentschel meldet sich zu Wort und fragt Herrn Wlodarczyk, wie sich der Kreis Herzogtum Lauenburg entschieden habe. Herr Wlodarczyk teilt mit, dass im Kreistag darüber nicht diskutiert worden sei und daher indirekt eine Entscheidung zur Erhöhung der Sätze um 75% im Rahmen der Beschlussfassung über den Kreishaushalt erfolgt sei.

Herr Hentschel hält es für wichtig, die kommunalen Ehrenamtlichen stärker zu beachten. Es gehe nicht nur um gewählte Stadtvertretende, sondern auch um bürgerliche Mitglieder, Gleichstellungsbeauftragte, Seniorenbeirat, Inklusionsbeirat und ehrenamtliche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in Ratzeburg.

In Bezug auf den von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Landtag eingebrachten Antrag zur angemessenen Entschädigung des kommunalpolitischen Ehrenamts schlägt Herr Hentschel vor, die 75%ige Erhöhung der Sätze auch auf kommunaler Ebene zu überprüfen und nicht die stufenweise Erhöhung um 25% auf drei Jahre umzusetzen.

Herr Reuß schließt sich Herrn Hentschel an und betont ausdrücklich, dass die Erhöhung ein notwendiges Signal der Wertschätzung für das kommunale Ehrenamt sei, und wies darauf hin, dass vergleichbare Erhöhungen bereits auf Kreisebene ohne große Haushaltsdiskussion umgesetzt worden seien.

Herr Martens führt aus, dass die im Hauptausschuss vorgeschlagene stufenweise Anpassung eine tragfähige Lösung darstelle und unterstützt weiterhin diesen Vorschlag.

Herr Dr. Röger schließt sich Herrn Martens an und erläutert, dass die finanzielle Situation der Stadt Ratzeburg betrachtet werden müsse und nicht relevant sei, wie andere Städte entschieden hätten.

Frau Burazerovic weist auf die prekäre Haushaltslage der Stadt Ratzeburg hin und argumentiert, dass sich die Erhöhungen in der Praxis überwiegend auf die Stadtverordneten selbst auswirken. Angesichts der angespannten Haushaltslage solle man mit gutem Beispiel vorangehen und Zurückhaltung üben. Sie fragt sich, ob eine vollständige Umsetzung der Erhöhungen zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber der Öffentlichkeit vertretbar sei; insbesondere vor dem Hintergrund drohender Haushaltsdefizite in den kommenden Jahren. Sie unterstützt weiterhin die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen in drei Schritten um jeweils 25% in den Jahren 2026, 2027 und 2028.

Herr Bruns teilt mit, dass sich der Kreis Herzogtum Lauenburg ebenfalls Gedanken über eine 75%ige Erhöhung der Aufwandsentschädigungen gemacht habe und sieht, dass man im Haushalt an anderen Positionen auch sparen könne.

Herr Hentschel erläutert, dass der städtische Haushalt ein Volumen von rund 44 Mio. Euro umfasse, eine Vielzahl von Investitionen vorsehe und der Stellenplan einen Stellenaufwuchs enthalte, wofür das Ehrenamt Verantwortung trage. Er beantragt daher, die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen um 75%.

Der Vorsitzende lässt sodann über den weitergehenden Antrag von Herrn Hentschel, die Aufwandsentschädigungen um 75% zu erhöhen und damit die Satzung nicht anzupassen, abstimmen.

**Ja 12, Nein 14, Enthaltung 0 (mehrheitlich abgelehnt)**



Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem ergänzenden Antrag von Frau Burazerovic, eine gestaffelte Erhöhung der Entschädigungen in drei Schritten um jeweils 25% in den Jahren 2026, 2027 und 2028, abstimmen.

**Beschluss:**

Die **Stadtvertretung** beschließt,

die I. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern gem. Entwurf.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig)**

**Top 12 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)**

**Vorlage: SR/BeVoSr/186/2025/3**

Herr Bruns äußert sich kritisch zur geplanten Erhöhung der Grundsteuer B. In den vergangenen Jahren, als seine Fraktion den Vorsitz im Finanzausschuss innehatte und die Mehrheit stellte, habe man bewusst auf Steuererhöhungen verzichtet, um die Bürgerinnen und Bürger Ratzeburgs nicht zusätzlich zu belasten. Die jetzt geplante Erhöhung der Grundsteuer B würde Mehreinnahmen in Höhe von rund 44.000 Euro generieren. Dennoch appelliere er an eine grundsätzlich sparsamere Haushaltsführung, um künftig Steuererhöhungen zu vermeiden.

Herr Hentschel weist darauf hin, dass die steigenden Ausgaben – insbesondere durch die Kreisumlage (eine Erhöhung von 1,4 Mio. Euro) – die Stadt finanziell belasten. Außerdem führen erhöhte Gewerbesteuererträge im Jahr 2024 dazu, dass der Stadt Ratzeburg rund 1,1 Mio. EUR weniger Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2025 zufallen. Gleichzeitig verweist er auf steigende Einnahmen durch die Gewerbesteuer, betont jedoch auch notwendige Investitionen, insbesondere im Bereich Kitas und Feuerwehr. Er spricht sich daher für moderate Anpassungen der Hebesätze aus, insbesondere bei der Grundsteuer B, die seit Jahren unverändert sei. Es sei gerechtfertigt, die Bürgerinnen und Bürger in gewissem Maß an den wachsenden Ausgaben zu beteiligen.

Herr Bruns betont, dass der Haushalt der Stadt Ratzeburg keineswegs ausgeglichen sei, wie behauptet. Er verweist auf bestehende Schulden in Höhe von insgesamt über 11 Millionen Euro (4,7 Mio. Euro Stadt, 1,5 Mio. Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe, 5,6 Mio. Schulverband Ratzeburg) und weist erneut auf die prekäre Haushaltslage der Stadt hin.

Herr Wlodarczyk beantragt die Änderung des Beschlussvorschlags: Die Grundsteuer A solle – abweichend vom bisherigen Entwurf – auf 400 % angehoben werden (gemäß Landesempfehlung zur Beantragung von Fehlbetragszuweisungen). Die übrigen Hebesätze (Grundsteuer B: 554 %, Gewerbesteuer: 380 %) sollen unverändert gemäß Vorlage bleiben. Die Fraktion begründet dies u. a. mit Transparenz sowie einer potenziell besseren Position der Stadt bei künftigen Haushaltsprüfungen. Es wird betont, dass eine Erhöhung der Grundsteuer A um 400 % zu Mehreinnahmen von ca. 17.800 € führen könne.

Herr Koop merkt an, dass für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung grundsätzlich die Mindesthebesätze im Antragsjahr vorliegen müssen, anderenfalls zöge das Gemeindeprüfungsamt bei der Prüfung und Ermittlung des unabweisbaren Fehlbetrags den nicht vereinbarten Differenzbetrag ab.

Herr Martens beantrage die Erhöhung der Grundsteuer A auf lediglich 250 %. Die übrigen Hebesätze (Grundsteuer B: 554 %, Gewerbesteuer: 380 %) sollen unverändert bleiben.

Anschließend erfolgten nacheinander die Abstimmungen über die verschiedenen Vorschläge:

1. Antrag der Grünen: Grundsteuer A 400 %, Grundsteuer B 554 %, Gewerbesteuer 380 %.  
Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)
2. Antrag der SPD: Grundsteuer A 250 %, Grundsteuer B 554 %, Gewerbesteuer 380 %.  
Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Abschließend lässt der Vorsitzende über die Beschlussfassung abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung) mit folgenden Hebesätzen:

- Grundsteuer A 137 v. H.
- Grundsteuer B 554 v. H.
- Gewerbesteuer 380 v. H.

**Ja 19 Nein 6 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)**

#### **Top 13 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

##### **III. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer**

**Vorlage: SR/BeVoSr/218/2025**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die **Stadtvertretung** beschließt

die III. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer gemäß Entwurf zur Vorlage.

**Ja 23 Nein 3 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)**

#### **Top 14 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

##### **Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorkalkulation 2026**

**Vorlage: SR/BeVoSr/200/2025**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2026 wird beschlossen  
und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2026 entsprechend anzupassen.\_

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 15 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)**

**Vorlage: SR/BeVoSr/201/2025**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.  
Die Gebührenkalkulation (siehe vorangegangener TOP) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 16 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung) vom 16.12.2020**

**Vorlage: SR/BeVoSr/202/2025**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung) vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.  
Die Gebührenkalkulation (siehe SR/BeVoSr/200/2025) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 17 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2026**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/203/2025**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Die als Anlage beigefügte Gebührennachkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2026 wird beschlossen.“

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 18 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/204/2025**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird "en bloc" abgestimmt.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 19 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/205/2025**

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Der Jahresabschluss 2024 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

Bilanz zum 31.12.2024 (Anlage I S. 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024)	28.989.909,28 €
Jahresüberschuss (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024 - Gewinn- u. Verlustrechnung)	178.116,20 €

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII  
Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024):

Sparte	Betrag
Abwasserbeseitigung	12.456,29 €
Bauhof	72.752,02 €
Straßenreinigung	88.270,27 €
Tourismus	23.401,76 €
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen	-241.459,16 €
Öffentliche Toiletten	-44.942,96 €
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	267.637,99 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Jahresüberschuss (ohne Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung) für das Jahr 2024 beträgt 77.389,65 €; dieser Betrag verbleibt bei dem Eigenbetrieb, da keine liquiden Mittel zur Verfügung stehen.

Daher wird der gesamte Überschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 erteilt.“

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

## **Top 20 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

### **Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe**

#### **Vorlage: SR/BeVoSr/209/2025/2**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Herr Rütz verlässt um 19:34 Uhr die Sitzung und somit sind nur 25 stimmberechtigte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

**Die Stadtvertretung beschließt,**

auf Empfehlung des AWTS und des Hauptausschusses – ohne / mit Ergänzung  
– den Stellenplan 2026 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe gem. Entwurf  
(Anlage 3 – Stellenplan 2026 RZWB).

**Ja 19 Nein 6 Enthaltung (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 21 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2026**

**Vorlage: SR/BeVoSr/206/2025/2**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Stadtvertretung beschließt,**

auf Empfehlung des AWTS und des Hauptausschusses – ohne / mit Ergänzung  
– den Stellenplan 2026 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe gem. Entwurf  
(Anlage 3 – Stellenplan 2026 RZWB).

**Ja 19 Nein 4 Enthaltung 2 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 22 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2026**

**Vorlage: SR/BeVoSr/207/2025/1**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Herr Rütz tritt um 19:36 Uhr der Sitzung wieder bei. Somit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wieder auf 26. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
**die Stadtvertretung beschließt:**

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das  
Wirtschaftsjahr 2026 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird  
beschlossen.“

**Ja 20 Nein 5 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 23 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier:  
Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen sowie Grundsatzbeschluss  
zur Ermöglichung eines Neubaus der Offenen Ganztagsschule durch den  
Schulverband Ratzeburg**

**Vorlage: SR/BeVoSr/187/2025/1**

Herr Koop teilt mit, dass der Hauptausschuss des Schulverbandes in seiner Sitzung am 26.11.2025 den I. Nachtragshaushaltsplan 2025 sowie den Haushaltsplan 2026 des Schulverbandes Ratzeburg zur Beschlussfassung empfohlen habe. In diesen Plänen seien auch die Kosten für den Neubau von Offenen Ganztagsschulen am Standort St. Georgsberg und

Vorstadt enthalten. Bezüglich des Beschlussvorschlages B erläutert Herr Koop, dass das abzureisende Gebäude noch einen Anlagenwert von rund 177.000 € habe. Dieser Betrag müsste im Jahr des Abrisses, voraussichtlich in 2027, außerordentlich abgeschrieben werden. Herr Hentschel bittet um getrennte Abstimmungen der Beschlussvorschläge A und B. Der Stadtpräsident lässt über die Beschlussvorschläge A und B abstimmen.

**Beschluss:**

a) Die **Stadtvertretung** beschließt:

Die Mitglieder der Stadt Ratzeburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg werden angewiesen, in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 10.12.2025,

die von der Stadt Ratzeburg zu tragende Schulverbandsumlage gemäß Entwurf

- des I. Nachtragshaushaltsplanes 2025 des Schulverbandes Ratzeburg bis zu einer Höhe von 3.840.900 € zuzustimmen, sowie

- des Haushaltsplanes 2026 des Schulverbandes Ratzeburg bis zu einer Höhe von 4.279.100,00 € zuzustimmen.

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 4 (einstimmig)**

b) Ferner genehmigt die Stadtvertretung den für Zwecke eines Neubaus der Offenen Ganztagschule notwendigen Abriss des Gebäudes „Jugend- und Sportheim“ in der Riemannstraße 1-3. Die Abrisskosten sind durch den Schulverband Ratzeburg zu tragen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 24 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**  
**Haushaltsplan 2026; hier: Stellenplan 2026**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/199/2025/2**

Herr Wlodarczyk stellt den Antrag, die Stelle für das Klimaschutzmanagement wieder in den städtischen Stellenplan aufzunehmen, und liest den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen Fraktion vor. Dieser Antrag wird dem Protokoll beigelegt. Herr Ramm verlässt um 19:45 Uhr die Sitzung.

Herr Reuß beteiligt sich am Wort und führt aus, dass das Thema oft sehr emotional vorgetragen werde. Es müsse darauf eingegangen werden, dass von über 100.000 Euro Personalaufwendungen gesprochen werde, die den Haushaltsplan der Stadt Ratzeburg belasten. Wenn die Förderung zu 70 Prozent käme, wie jetzt vorgeschlagen, müsste die Stadt Ratzeburg trotzdem noch etwa 30.000 Euro selbst tragen. Dabei sei noch nicht berücksichtigt, dass für die Einrichtung eines Büros zusätzliche Kosten entstünden. Diese Kosten für neue Büroflächen, zum Beispiel am Rathausplatz, würden oft in anderen Ausschusssitzungen oder Anträgen erwähnt, seien hier aber noch nicht eingerechnet. Es werde hervorgehoben, dass der Antrag auf zwei Jahre befristet sei und danach erneut zur Entscheidung stehe. Es könne sein, dass später nur noch 40 Prozent Förderung möglich seien, was bedeuten würde, dass die Stadt bei mittleren Nebenkosten von 100.000 Euro vielleicht 60.000 Euro selbst tragen müsse. Diese

finanziellen Risiken sollten bedacht werden. Es sei nicht sicher, ob die Förderung überhaupt bewilligt werde oder ob die Stadt sich durchsetzen könne. Herr Reuß warnt davor, einen Klimaschutzmanager einzustellen, der letztlich Verantwortung trage, ohne dass man erkenne, dass dies zu deutlichen Fortschritten führe. Der Vergleich mit einer Nachbargemeinde (Mölln) zeigt, dass dortige Erfahrungen mit einem Klimaschutzmanager nicht zwingend zu großen klimatischen Verbesserungen geführt hätten.

Herr Ramm tritt um 19:50 Uhr wieder der Sitzung bei.

Herr Hentschel führt aus, dass die Stelle zum aktuellen Zeitpunkt nicht erforderlich sei. Er betont, dass die Umsetzung der Wärmemaßnahmen frühestens ab dem Jahr 2028, gegebenenfalls auch erst 2029 oder 2030, beginnen solle. Solange die hierfür notwendigen gesetzlichen Vorgaben noch nicht verbindlich festgelegt seien, sehe man keine Notwendigkeit, eine Stelle für einen Klimaschutzmanager zu schaffen.

Herr Suhr verlässt um 19:57 Uhr die Sitzung.

Der Stadtpräsident lässt über den Antrag von Herr Wlodarczyk abstimmen:

**Ja 5 Nein 19 Enthaltung 1 (einstimmig)**

Herr Suhr tritt um 20:03 Uhr wieder in die Sitzung ein.

Herr Bruns weist auf hohe Personalaufwendungen in Höhe von 7,8 Mio. € und auf zu erwartende Defizite im Finanzplan in Höhe von 1,2 Mio. € hin (Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit). Er betont ausdrücklich, dass die CDU-Fraktion aufgrund der prekären Haushaltslage zusätzliche Stellen nicht zustimmen wird.

Herr Hentschel führt aus, dass die Stadt Ratzeburg viele große Sanierungsmaßnahmen vor sich hat und weist darauf hin, dass der Bedarf an zusätzlichen Stellen im Ausschuss ausführlich beraten wurde.

Herr Wlodarczyk beantragt, die Stelle 114 (Grünflächen- und Freiraumplanung) in den Stellenplan aufzunehmen und betont, dass der Fachbereich 6 dort massive Unterstützung benötigt.

Herr von Gropper lässt über den Beschlussvorschlag B einschließlich des Antrags von Herrn Wlodarczyk (Stelle 114) abstimmen:

**Ja 5 Nein 21 Enthaltung 0 (mehrheitlich abgelehnt)**

Abschließend lässt der Stadtpräsident über den Beschlussvorschlag B in unveränderter Fassung abstimmen.

**Ja 15 Nein 11 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)**

### **Top 25 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

### **III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025**

### **Vorlage: SR/BeVoSr/188/2025/3**

Herr Koop teilt mit, dass der III. Nachtragshaushaltsplan 2025 im Ergebnisplan eine Verbesserung in Höhe von 2.192.300 € vorsieht. Der Jahresfehlbetrag 2025 reduziere sich somit von bisher 2,19 Mio. € auf nunmehr 0,00 € und somit sei der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr



2025 ausgeglichen. Außerdem reduziere sich die planmäßige Kreditaufnahme von bisher 6.061.500 Mio. € um 1.245.900 € auf nunmehr 4.815.600 €. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen sinke von bisher rd. 9,22 Mio. € um rd. 8,46 Mio. € auf nunmehr rd. 759 T€.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr von Gropper lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Erträge/Aufwendungen im Ergebnisplan und Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzplan in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende III. Nachtragshaushaltssatzung 2025 gemäß Entwurf.

**Ja 21 Nein 3 Enthaltung 2 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 26 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025  
Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2026  
Vorlage: SR/BeVoSr/190/2025/3**

Herr Koop trägt 4 Nachmeldungen vor:

- PSK 21701.681000.0030: Zuweisung des Bundes (Sanierung Sportplatz Fuchswald)  
=> 2027: 517.000 € (alt: 405.000 €)
- PSK 21701.785300.0030: Sanierung Sportplatz Fuchswald / sonst. Baumaßnahmen  
(Sperrvermerk) => 2027: 1.100.000 € (alt: 900.000 €)
- PSK 541010.785200.0082: Umgestaltung des Ratzeburger Marktplatzes  
2026: 590.000 € (alt: 520.000 €)
- PSK 541010.681800.0082 Zuschuss Aktivregion  
2026: 230.000 € (alt: 100.000 €)

Herr Radeck-Götz beantragt eine Förderung in Höhe von 5.000 € für die Diakonie zur Migrationsberatung (PSK 331010.531810). Er hebt hervor, dass die Migrationsberatung für junge Menschen von großer Bedeutung ist und es sich hierbei um eine einmalige Förderung handelt.

Herr Hentschel äußert, dass er die Situation als sehr schwierig bewertet, und kritisiert die Haltung von Bund und Land. Er zeigt sich unverständlich darüber, dass sich Bund und Land aus der Verantwortung zurückgezogen hätten und die finanziellen Belastungen nun von Kommunen wie der Stadt Ratzeburg getragen werden sollen.

Herr Bruns weist auf die angespannte finanzielle Situation der Stadt Ratzeburg hin. Er teilt mit, dass der Haushalt der Stadt im Finanzplan ein Defizit in Höhe von rund 1,2 Mio. € ausweist. Zudem warnt er vor einer hohen Verschuldung sowie den damit verbundenen Zinsaufwendungen. Herr Bruns sieht hierin eine Gefahr für die zukünftige Entwicklung der Stadt und eine fehlende Generationengerechtigkeit.

Herr Hentschel bewertet die Sonderzuweisungen des Bundes in Höhe von rund 6,5 Mio. € positiv und weist darauf hin, dass die Stadt Ratzeburg diese Mittel für verschiedene Maßnahmen, etwa im Feuerwehrbereich sowie für weitere investive Maßnahmen, einsetzen kann. Herr Martens bewertet die Haushaltslage der Stadt Ratzeburg ebenfalls als schwierig. Andererseits weist er darauf hin, dass die Stadt Ratzeburg investive Maßnahmen sowie Unterhaltungsmaßnahmen nicht dauerhaft aufschieben kann.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr von Gropper lässt zuerst über den Antrag von Herrn Radeck-Götz abstimmen:

**Ja 9 Nein 15 Enthaltung 2 (mehrheitlich abgelehnt)**

Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die **Stadtvertretung** beschließt,

die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten – *und sich aus der Beratung ergebenden* – Fassung.

**Ja 20 Nein 6 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 27 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg**

**Vorlage: SR/BeVoSr/180/2025**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt  
und **die Stadtvertretung beschließt**,

die Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg gemäß Anlage. Auf deren Grundlage ist gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg eine Folgeförderung beim Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Landesprogramms 'engagiert in SH' (Engagementstrategie des Landes Schleswig-Holstein) mit dem Ziel der Umsetzung zu beantragen.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig)**

**Top 28 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Feuerwehrrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024**

**Vorlage: SR/BerVoSr/739/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Stadtvertretung nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung zur Kenntnis.

**Top 29 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026**

**Vorlage: SR/BeVoSr/185/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt und  
die **Stadtvertretung** beschließt,

den von den der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2026 zuzustimmen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 30 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung**

**Vorlage: SR/BeVoSr/144/2025/1**

Herr Dr. Röger hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Wärmeplanung, zumal der Machbarkeitsstudie eine aus seiner Sicht optimistische Grundannahme von 50% Anschlussanteil zugrunde liege.

Herr Bürgermeister Graf sieht eine inhaltliche Trennung zwischen der Kommunalen Wärmeplanung und der Machbarkeitsstudie. Er betont den Zweck der Kommunalen Wärmeplanung, insbesondere die Verfügbarkeit eines öffentlichen Dokuments, welches der örtlichen Bevölkerung Planungssicherheit schenke. Eigentümer von Gebäuden können sich auf Basis dieser Planung Gedanken über die künftige Heizungsart machen; ein Anschluss- und Benutzungszwang sei nicht gegeben.

Nach einer kurzen Diskussion lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

***Die Stadtvertretung beschließt die kommunale Wärmeplanung (KWP) mit Vorschlägen zu Wärmenetzen und der Versorgung mit erneuerbaren Energien.***

**Ja 20 Nein 5 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 31 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Beitritt der Stadt Ratzeburg zum Notfallverbund der Kulturgut bewahrenden Einrichtungen im Kreis Herzogtum Lauenburg**

**Vorlage: SR/BeVoSr/217/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.  
Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die **Stadtvertretung** beschließt:

1. Die Stadt Ratzeburg tritt dem *Notfallverbund der Kulturgut bewahrenden Einrichtungen im Herzogtum Lauenburg* bei.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung in Notfällen mit den Trägern der kulturgutbewahrenden Einrichtungen im Kreisgebiet zu unterzeichnen.
3. Das Stadtarchiv Ratzeburg wird als zuständige operative Einrichtung benannt.

**Ja 23 Nein 2 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)**

**Top 32 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung von Aufgaben des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg und von Zuständigkeiten des Landrates/der Landrätin des Kreises Herzogtum Lauenburg auf die Bürgermeister/innen der Städte, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher/innen bzw. Amtsdirektoren/innen der Ämter des Kreises Herzogtum Lauenburg**

**Vorlage: SR/BeVoSr/213/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.  
Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt und  
die **Stadtvertretung** beschließt,

den Abschluss des anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zur  
Aufgabenübertragung/-übernahme.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 33 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung)**

**Vorlage: SR/BeVoSr/212/2025/1**

Herr Dr. Röger weist auf einen redaktionellen Fehler in § 3 Absatz 2 hin. Das Wort „sind“ müsste eingefügt werden, sodass der Satz wie folgt korrigiert wird:

*Die in der Stadt Ratzeburg ansässigen Vereine, Verbände, Stiftungen und Parteien sind, sofern die geworbene Veranstaltung dem satzungsmäßigen Zweck dient, von den Gebühren befreit.*

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung) zum 01.01.2026 mit den vereinbarten Änderungen im Hauptausschuss zu beschließen.

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung über die Sondernutzung und Gebührenerhebung öffentlicher Straßen in der Stadt Ratzeburg (Sondernutzungssatzung) zum 01.01.2026.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig)**

**Top 34 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Anträge**

**Top 34.1 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Antrag der FDP-Fraktion; hier: Umbesetzung von Gremien**

**Vorlage: SR/AN/116/2025**

Der Antrag wird dahingehend ergänzt, dass Herr Reuß künftig stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss werden soll. Der Vorsitzende lässt über den Antrag der FDP-Fraktion (Umbesetzung von Gremien) abstimmen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 34.2 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Umbesetzung von Gremien**

**Vorlage: SR/AN/117/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Umbesetzung der Gremien) abstimmen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)**

**Top 35 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Silke Boldt meldet sich zu Wort, stellt sich vor und teilt mit, dass Herr André Rode aus krankheitsbedingten Gründen den Vorsitz des Inklusionsbeirats aufgegeben hat. Sie übernimmt nun selbst den Vorsitz des Inklusionsbeirats.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 20:47 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, stellt die Nichtöffentlichkeit her und fährt mit der Tagesordnung fort.

## **Top 38 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

### **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

Um 21:00 Uhr stellt der Stadtpräsident die Öffentlichkeit wieder her.

Er gibt den soeben im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- **TOP 36:** Der Hauptausschuss empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt die Prozess- und Cybersicherheit des Klärwerkes und der peripheren Anlagen (Pumpwerke) der Stadtentwässerung durch Modernisierung und Instandhaltung zu erhöhen und der Fa. SEGNO Industrie Automation GmbH Bremen, den Auftrag für das Angebot 620.115-AN01 1 (Lizenzen und Hardware) zum Preis von brutto € 57.824,48 und das Angebot 620.115-AN01 2 (Dienstleistungen) zum Preis von brutto € 24.997,14 zu erteilen.
- **TOP 37:** Die **Stadtvertretung** beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg für die in der 3. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen, folgende Punkte:
  1. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach der Lauenburgischen Gelehrtenschule (LGS) gemäß Entscheidungsvorlage (EV025) wird genehmigt.
- 2. Die Stadt Ratzeburg übernimmt die in der Kostenaufstellung vom 26.09.2025 dargestellten Kosten für die Nebenanlagen (Positionen 2–7 sowie Koordinierungszuschlag) in Höhe von ca. 99.101,97 € netto (= 117.931,35 € brutto)
- 3. Die Errichtungskosten der PV-Hauptanlage (Position 1) trägt STRABIL aus eigenen Mitteln. Die Stadt vergütet diese erst mit Rückgabe des PPP-Objekts (2031) zum Restbuchwert oder alternativ durch (anteilige) Verrechnung von möglichen Einsparungen bei den Betriebskosten.
- 4. Die sich aus dem Betrieb der PV-Anlage ergebende monatliche Erhöhung der GM-Leistungen (Betriebskosten) von 172,50 € netto (= 205,28 € brutto) wird anerkannt.
- 5. Der zwischen der Stadt Ratzeburg und STRABIL ausgehandelte Vertragsentwurf „Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage“ wird abgeschlossen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des Beschlusses notwendigen Erklärungen abzugeben und den Vertrag zu unterzeichnen; geringfügige inhaltliche Änderungen sind möglich.

## **Top 39 - 13. Sitzung der Stadtvertretung v. 08.12.2025**

### **Schließung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten**

Der Stadtpräsident bedankt sich bei allen Anwesenden für den guten Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

Ende: 21:02

gez. Andreas von Gropper  
Vorsitzendender

gez. Ramez Payenda  
Protokollführung